

2021/VG/0122
Beschlussvorlage öffentlich

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Verbandsgemeinderat Langenlonsheim-Stromberg (beschließend)	29.09.2021	5

bereits beraten im: Werkausschuss	am: 14.07.2021
-----------------------------------	----------------

Betreff:

Jahresabschluss zum 31.12.2019 für das Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Langenlonsheim

a) Vorlage und Feststellung des Jahresabschlusses

b) Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresverlustes

Begründung:

a) Vorlage und Feststellung des Jahresabschlusses

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 mit Erfolgsübersicht und Lagebericht sowie dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (Solzbacher, Wirtschaftsprüfer der KST Nahe Treuhand GmbH, Bad Kreuznach) liegt gemäß § 27 Abs. 2 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) den Fraktionsvorsitzenden vor und ist im Ratsinfosystem abrufbar.

Folgende Aussagen werden im Prüfungsbericht zu wesentlichen Teilen der Prüfung getroffen:

- Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Abwasserwerkes der Verbandsgemeinde Langenlonsheim und steht in allen wesentlichen Belangen in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.
 - Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Abwasserwerkes geben keinen Anlass zu Beanstandungen.
 - Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet und ordnungsgemäß geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt. Die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen wurden beachtet. Die Buchführung ist beweiskräftig. Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und den für den Eigenbetrieb ergänzenden Bestimmungen.
 - Der Jahresabschluss schließt mit der Bilanzsumme von 26.518.384,48 € ab und weist in Übereinstimmung mit der Gewinn- und Verlustrechnung einen Jahresverlust von 25.529,70 € aus.
 - Die Nachkalkulation führte zu folgenden Ergebnissen (in Klammern die Sätze der Veranlagung):
Schmutzwassergebühr 1,70 €/m³ (1,68), Grundgebühr SW Haushalte und übrige 14,80 € pro EGW (14,66), wiederkehrender Beitrag OW 0,29 €/m² (0,29).
 - Der Liquiditätsüberschuss beträgt 258.119,82 € (Vorjahr 243.931,20 €).
 - Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtsjahr nie gefährdet.
-

- Die Investitionsaufwendungen betrugen 2.413 T€. Als Hauptinvestitionen im Jahr 2019 sind zu nennen die Sanierung von Mischwasserentlastungsanlagen in Guldental (241 T€) Kanalsanierungen in Langenlonsheim u. Bretzenheim (221 T€), Baukostenzuschüsse an die Zweckverbände (129 T€), Erschließung des Neubaugebietes „Kinsheck-Ratzengasse-In den achtzehn Morgen“ (387 T€) und Erwerb u. Einrichtung Verwaltungsräume „An der Pforte 2“ in Langenlonsheim (1.002 T€).
Nach Abzug der Abschreibungen in Höhe von 1.273 T€ ergibt sich eine Zunahme des Anlagevermögens von 1.140 T€.
Ausblick: Da das Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen) bereits auf 41,1 % abgeschrieben ist, wird weiterhin mit umfangreichen Erneuerungsinvestitionen zu rechnen sein.

Weitere Erläuterungen zu den Aufwendungen und Erträgen können dem Anhang und dem Lagebericht (Anlagen 3 und 4 des Prüfungsberichtes der KST) entnommen werden.

Die Prüfung hat insgesamt zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

b) Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresverlustes

Im Erfolgsplan standen den Erträgen in Höhe von 3.235.195,58 € Aufwendungen in Höhe von 3.260.725,28 € entgegen. Es gab keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr.

Der entstandene Jahresverlust in Höhe von 25.529,70 € (Vorjahr: 44.481,40 €) kann aus dem Gewinnvortrag finanziert werden. Dieser reduziert sich dann auf 290.402,67 €.

Beschlussempfehlung des Werkausschusses:

- a) Der Verbandsgemeinderat beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 mit einer Bilanzsumme von 26.518.384,48 €. **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**
- b) Der Verbandsgemeinderat beschließt, den Jahresverlust 2019 in Höhe von 25.529,70 € mit Gewinnvorträgen (316 T€) zu verrechnen. **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☐ siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am: 06.09.2021		durch: Jost, Adelheid		
Gesehen:				
Ortsbürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>		Laut Beschluss- vorschlag
☒	☐	Ja	Nein	Enthaltung
				☒
				Abweichender Beschluss (Folgeseite)
				☐

I II III IV V

Anlage: 7